

9,6 Millionen Mark sollen in 425 Wohnungen wandern

Doch Bequemlichkeit hat auch höheren Preis

Beeskow (fer) 425 Wohnungen im Bestand der Beeskower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH werden in nächster Zeit gründlich modernisiert und instand gesetzt. Darüber informierte jetzt Geschäftsführer Gerfred Baller. Es handelt sich um Wohnungen in der Post-, Luch-, Rouanet- und Bodelschwingstraße sowie Am Graben.

„Wir wollen alle diese Wohnungen mit Zentralheizung und Warmwasseraufbereiter ausrüsten. Kunststoffenster mit Doppelverglasung werden eingesetzt, sowie die Hauseingangstüren erneuert. Außerdem erhalten die Fassaden Dämmungsschichten“, so Gerfried Baller.

Insgesamt 9,6 Millionen werden diese Arbeiten kosten. Nachdem es vor etwa vier Wochen die mündliche Zusage über die Bereitstellung der Mittel gegeben hatte, flatterte jetzt auch der schriftliche Bescheid auf den Tisch.

Die Wohnungsbaugesellschaft hatte

im Vorfeld alle betroffenen Mieter zu insgesamt sechs Versammlungen eingeladen. Dort wurden sie über die bevorstehenden Baumaßnahmen informiert. Ihnen wurde auch mitgeteilt, daß es im Zuge der Modernisierungsarbeiten Mieterhöhungen geben wird. Die Kaltmiete wird zwischen 2,80 und 3,00 Mark je Quadratmeter steigen. 85 bis 90 Prozent des in Frage kommenden Personenkreises, so schätzte es Gerfred Baller ein, nutzten diese Versammlungen, um sich zu informieren.

Schon in den nächsten Tagen sollen die Arbeiten beginnen. Entsprechende Verträge sind mit Firmen, die alle aus Beeskow kommen, unter Dach und Fach.

Die Termine, wann die Arbeiten durchgeführt werden, erhielten alle Mieter schriftlich. „Wer damit nicht einverstanden war, konnte uns das schriftlich mitteilen. Bisher sind mir noch keine solche Reaktionen bekannt“, meinte Gerfred Baller.